Objekt:	Röm. Republik: Q. Cassius Longinus
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Antike, Römische Republik
Inventarnummer:	18201965

Beschreibung

Der Münzmeister Q. Cassius Longinus war wohl 52 v. Chr. Quaestor und wechselte im Krieg zwischen Caesar und Pompeius auf die Seite Caesars. Er war ein Urenkel des L. Cassius Longinus Ravilla, der 113 einen Prozess gegen Vestalinnen leitete; darauf weisen auf der Rs. der Vesta-Tempel, die Wahlurne und das Stimmtäfelchen hin, das die möglichen Urteilsentscheidungen A (= absolvo) und C (= condemno) trägt. Libertas auf der Vs. ist möglicherweise ein Hinweis auf die Lex Cassia tabellaria von 137 v. Chr., die die geheime Abstimmung einführte und daher in enger Beziehung zur Libertas stand.
Vorderseite: Kopf der Libertas nach r. Prüfhieb auf der Wange.
Rückseite: Der Vesta-Tempel in der Vorderansicht, darin ein Magistratsstuhl (sella curulis) im l. F. eine Wahlurne, im r. F. ein Stimmtäfelchen, darauf A C.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 4.18 g; Durchmesser: 19 mm; Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	55 v. Chr.
	wer	Quintus Cassius Longinus (-100--47)
	wo	Italien
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Italien

Schlagworte

- Antike
- Denar (ANT)
- Gegenstempel, Erasionen u.a
- Gott
- Hellenistische Epoche
- Münze
- Münzmeister
- Silber
- Stadt

Literatur

- RRC Nr. 428,2.
- W. Hollstein, Die stadtrömische Münzprägung der Jahre 78-50 v. Chr. zwischen politischer Aktualität und Familienthematik (1993) 301-308..